

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

Amtliche Bekanntmachung

Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 02. April 2023

- Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Der Gemeindevwahlausschuss tritt zu einer öffentlichen Sitzung am

**Montag, 03. April 2023, 17.00 Uhr,
im Haus am Markt, Besprechungszimmer 1,**

zusammen.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der noch nicht verpflichteten Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses gemäß § 21 Kommunalwahlordnung
 2. Feststellung des Wahlergebnisses
 3. Verschiedenes
- Gaggenau, 23. März 2023



Dieter Spannagel
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Sulzbach

Am **Dienstag, 28. März 2023, 19 Uhr**, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach statt.

Die Sitzung findet statt: **Rathaus Sulzbach, Dorfstraße 88, 76571 Gaggenau**

Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Gaggenau – Anhörung des Ortschaftsrats –
3. Anfragen der Ortschaftsräte
4. Einwohnerfragestunde

Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/>

Mit freundlichen Grüßen



Josefa Hofmann
Ortsvorsteherin Sulzbach

Ankündigung von Vermessungs- und Grabungsarbeiten

in den Gemarkungen Bischweier, Muggensturm und Oberweier in den Gewannen Bachgraben, Striet, Dachslöcher, Krumme Äcker, Hinterer Heubühl, Riedwiese, Kurzenbotteg, Im großen Maifeld, Wissig und Hanfgarten

Das Landratsamt Rastatt – Amt für Flurneuordnung, Geoinformation und Vermessung (untere Vermessungsbehörde) wird ab sofort in den Gemarkungen Bischweier, Muggensturm und Oberweier, zwischen den Gewannen Bachgraben, Striet, Dachslöcher, Krumme Äcker, Hinterer Heubühl, Riedwiese, Kurzenbotteg, Im großen Maifeld, Wissig und Hanfgarten, Vermessungs- und Grabarbeiten durchführen. Bei den Arbeiten handelt es sich um Grenzfeststellungen gemäß §5 Abs.3 Vermessungsgesetz für Baden-Württemberg (VermG). Sie stehen im Zusammenhang mit der Flurbereinigung „Bischweier“.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

Gemarkung Bischweier:

46/12, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2532/1, 2556, 2557, 2559, 2560, 2561, 2562, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570/1, 2570/2, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2662/1, 2662/2, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667/1, 2667/2, 2668, 2669, 2670, 2671, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682/1, 2682/2, 2683/1, 2683/2, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2737/1, 2737/2, 2738, 2739, 2740, 2741, 2743, 2744/1, 2745, 2746, 2748, 2750, 2751, 2752, 2753, 2755/1, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760/1, 2760/2, 2761/1, 2761/2, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766/1, 2766/2, 2768, 2768/1, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773/1, 2773/2, 2774/1, 2774/2, 2774/3, 2775, 2777, 2778, 2779, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2794/1, 2796, 2797, 2798, 2799, 2801/1, 2803, 2804, 2805, 2806, 2808, 2831, 2832, 2833/1

Gemarkung Oberweier:

1284/1, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1317/1, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326/1, 1326/2, 1327, 1328, 1329, 1330/1, 1330/2, 1331, 1332/1, 1332/2, 1333/1, 1334, 1335/1, 1336, 1337, 1338, 1340/1, 1340/2, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1349, 1352/1, 1356/1, 1356/2, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1363/1, 1364, 1365/1, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372/1, 1372/2, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387/1, 1387/2, 1388, 1389/1, 1389/2, 1390/1, 1391, 1392, 1393, 1395/1, 1397, 1398, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 3361

Gemarkung Muggensturm:

7101, 7102, 7103, 7104, 7105, 7105/1, 7106, 7107, 7135/2, 7136, 7137, 7257/2, 7260, 7261, 7323, 7324, 7325, 7326, 7327, 7328, 7329, 7330, 7331, 7332, 7333, 7334, 7335, 7336, 7337, 7339, 7340, 7341, 7342, 7343, 7344, 7345, 7346, 7347, 7348, 7349, 7350, 7351, 7352, 7353, 7354, 7355, 7357, 7358, 7359, 7360, 7361, 7362, 7363/1, 7365, 7367/1, 7368, 7370, 7371, 7374, 7375, 7376, 7377/1, 7377/2, 7378, 7380, 7381, 7430, 7431

Den Grundstückseigentümern steht die Möglichkeit offen, bei den Vermessungsarbeiten dabei zu sein, ihre Anwesenheit ist jedoch nicht erforderlich.

Die mit der Durchführung der Vermessungsarbeiten beauftragten Personen sind nach §17 VermG befugt die Flurstücke zu betreten.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Rastatt – Amt für Flurneuordnung, Geoinformation und Vermessung unter der Tel. 07222 381-4172, Herr Rieker bzw. E-Mail: amt41@landkreis-rastatt.de.

Bekanntmachung

Aktenzeichen: 1 K 12/22

Rastatt, 16.03.2023

Amtsgericht Rastatt
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 12.05.2023	09.30 Uhr	139, Sitzungssaal	Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt

öffentlich versteigert werden:**Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch von Gaggenau

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Gaggenau	8655	Gebäude- und Freifläche	Ebersteinstraße 12	537	8213

Objektbeschreibung/Lage*(lt Angabe d. Sachverständigen – ohne Gewähr):*2-Fam-Haus unterkellert, Wohnfl. 219,63 m², Holzheizung mit Pufferspeicher und Solarunterstützung in Kombination mit

GasZH; DG: voll ausgebaut; Bj: 1955, Umbau/Modernisierung: 2005/2006; 2 Garagen

Verkehrswert: 514.000,00 €**Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de**

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de [www.gaggenau.de/twitter](https://twitter.com/gaggenau)
[www.gaggenau.de/facebook](https://www.facebook.com/gaggenau.de) [www.gaggenau.de/instagram](https://www.instagram.com/gaggenau.de)

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN**GEMEINDERAT****SPD-Fraktion****Bei der Sanierung der Realschule ist Flexibilität erforderlich**

Wir freuen uns, dass die umfassende und dringend notwendige Sanierung des Schulzentrum Dachgrub nun in Angriff genommen wird. Mit dem hierzu notwendigen Aufstellungsbeschluss für den gesamten Geltungsbereich hat der Gemeinderat den formellen Startschuss für dieses Projekt gegeben. Der zeitliche Abstand der in der aktuellen Planung vorgesehenen zwei Bauabschnitte für die Sanierung der Realschule hängt natürlich entscheidend von der zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen ab. Ausschlaggebend wird dabei sein, ob es, wie im Bedarfsplan vorgesehen, bei vier Klassen pro Jahrgang bleibt oder ob man, angesichts der Bevölkerungsentwicklung in Gaggenau sowie der offensichtlichen Attraktivität der Realschulen, sogar mit fünf Klassen rechnen muss. Bei durchgängig fünf Klassen pro Jahrgang bräuchte die Realschule insgesamt 30 Klassenzimmer plus die Funktionsräume – damit wäre man schon beim Anforderungsportfolio des zweiten Bauabschnitts. Wir haben deshalb die Verwaltung gebeten, bei der Umsetzung dieses Projekts so flexibel wie möglich auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren.

Jahresergebnis 2019 weist einen Verlust von ca. fünf Millionen Euro aus

Das Jahresergebnis der Stadt Gaggenau weist im Jahr 2019 einen Verlust von knapp fünf Millionen Euro aus. Die Planungen für die Jahre 2023 und 2024 sehen ein Defizit in ähnlicher Größenordnung vor. Dies ist angesichts unserer Rücklagen und unseres sehr niedrigen Schuldenstandes sicher noch kein Drama. Es sollte uns allerdings zum Nachdenken veranlassen, wie man zukünftig wieder einen ausgeglichenen Haushalt erreichen kann, ohne Steuern bzw. Gebühren zu erhöhen oder notwendigen Investitionen zu verschieben. Um die Einnahmesituation nachhaltig zu verbessern, brauchen wir eine industrie- und gewerbefreundliche Politik und vor allem eine aktive Wohnungsbaupolitik. Es ist ja ein Phänomen beim politischen Diskurs auf allen Ebenen, dass sehr häufig über zusätzliche Ausgaben, aber nur selten über zusätzliche Einnahmen gesprochen wird. Wenn wir unsere Finanzen langfristig stabilisieren wollen, sollten wir diesem Trend nicht folgen.

Wohngebäude für soziale Zwecke muss aus Kostengründen neu ausgeschrieben werden

Verwaltung und Gemeinderat waren und sind sich einig, dass Gaggenau seiner sozialen Verantwortung für Menschen in

prekären Lebenssituationen nur gerecht werden kann, wenn sie auch entsprechende Wohnungen für diesen Personenkreis anbietet. Wir halten es aus diesem Grund für notwendig, den geplanten Neubau an der Ecke Eckenerstraße / Lessingstraße möglichst zeitnah fertigzustellen. Gleichwohl mussten wir die erste Ausschreibung für dieses Gebäude aufheben, da nur ein einziges Angebot abgegeben wurde, das mit 2,5 Mio Euro um etwa 1 Mio über dem kalkulierten Ansatz lag. Vor diesem Hintergrund unterstützten wir den Ansatz der Verwaltung, das Projekt nicht mehr an einen Generalunternehmer auszusprechen, sondern eine Ausschreibung nach einzelnen Gewerken vorzunehmen. Nach der aktuellen Kalkulation können dadurch gegenüber dem GU-Angebot über 750.000 Euro eingespart werden.

Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

Bündnis go/Die Grünen**Bebauungsplan Schulzentrum Dachgrub**

Um zügig an den Umbau und die Erweiterung der Realschule gehen zu können, wurde einstimmig der notwendige Bebauungsplan auf den Weg gebracht. In Anbetracht der steigenden Schülerzahlen plädiert unsere Fraktion dafür, den zweiten Bauabschnitt schnellstmöglich zu realisieren. Denn erst mit der Erweiterung stehen der Schule tatsächlich ausreichend Klassenzimmer und Räume zur Verfügung. Zudem geht es darum, zusätzliche Angebote wie Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und AG's anbieten zu können, um einerseits die Schülerinnen und Schüler angemessen zu unterstützen und zu fördern, andererseits die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern.

Neubau eines Wohngebäudes für soziale Zwecke

Die Grüne Fraktion im Gaggenauer Gemeinderat begrüßt die Planungen der Stadt bezüglich eines Neubaus für sozial bedürftige Menschen in der Eckenerstraße. Wie die Stadtverwaltung in der Gemeinderatssitzung am Montag gemeldet hat, sind die Abbrucharbeiten bald abgeschlossen. Obwohl die Kosten weit über der ursprünglichen Planung liegen, ist die von der Stadt an dieser Stelle gezeigte Initiative zum Bau von Sozialunterkünften der richtige Weg, sich um bezahlbares Wohnen zu kümmern. Wir freuen uns, dass so bald 12 neue Wohneinheiten für Menschen in Not bereitgestellt werden können. Denn nur mit der Erhöhung der städtischen Wohnkapazität ist bisheriger Wohnungsbaupolitik, Planung und Umsetzung neuer Wohnungen nahezu vollständig privatwirtschaftlichen Investoren zu überlassen, entgegenzutreten. Die Grüne Fraktion hofft, dass nun mehr solche städtischen Aktivitäten den Wohnungsmarkt in Gaggenau entschärfen.